

Eine griechische Inschrift des Cyriacus.

Im Bull. de corr. hell. I S. 81 f. hat Riemann aus einer Handschrift des Cyriacus von Ancona eine Anzahl Inschriften herausgegeben, die manches Interesse verdienen. Darunter befindet sich S. 88 N. 37 auch eine delische:

'ad aulam pro Deliam civitatem in tabula marmorea'

Λεωνίδην Ἀθηναγόρου Ἀθηναίων Ἀθηνα-
γόρας καὶ Ζήνων καὶ Δημ[η]τρία τὸν
ἀδελφὸν θεοῖς,

ἐπὶ ἐπιμελητοῦ τῆς νήσου Δρά[κ]ον-
5 τος τοῦ Ὀφέλου Βατήθεν καὶ τῶν
ἐπιτρόπων Ἀρκέτου Κυδαθηναίως
καὶ Ἐστιαίου . . .

l. 2 Δημτρία ms., l. 4—5 Δράβοντος ms.

Zeile 6 muss ἐπιτρόπων von Cyriacus verlesen sein, denn auf allen delischen Urkunden folgen auf den ἐπιμελητῆς τῆς νήσου zwecks Datirung οἱ ἐπὶ τὰ ἱερά (vgl. die Zusammenstellung von Reinach bull. VII S. 338 Anm. 1, z. B. ἐπὶ ἐπιμελητοῦ τῆς νήσου Ἡγησίου τοῦ Φιλοστράτου Θυμαϊτάδου καὶ τῶν ἐπὶ τὰ ἱερά κτλ.). Auch wissen wir von jener Behörde trotz der vielen Inschriften nichts. Daher möchte ich glauben, dass auf dem Steine nur ΕΠΙΤ//////// deutlich sichtbar war, und dieses von Cyriacus in das für ihn näher liegende ἐπιτ[ρόπων] ergänzt wurde. Im übrigen scheint die Inschrift richtig abgeschrieben zu sein.

Dieselbe setzt uns in Stand, eine andere, deren Schluss im übelsten Zustande erhalten ist, wie ich glaube, in sicherer Weise zu ergänzen. Bull. VI S. 491 N. 4 ist von Hauvette-Besnault folgende Urkunde publiciert:

Θεόδωρος Θεοδώρου Αἰθαλίδης ἱερεὺς ὢν ἐν τῷ ἐπὶ
Διονυσίου ἄρχοντος ἐνιαυτῷ καὶ οἱ θεραπευταὶ ὑπὲρ
τοῦ δήμου τοῦ Ἀθηναίων . . . ἐπὶ ἐπιμελητοῦ Δράκον-
τος Βατήθεν . . . Ω

ΟΥΚΥ

ΑΙ

ΕΩ

Nach dem Epimeleten konnten nur οἱ ἐπὶ τὰ ἱερά genannt sein. Da aber nach der von Cyriacus copirten Inschrift unter dem Epimeleten Drakon Ἀρκετος Κυδαθηναίως und Ἐστιαίος . . . dies Amt verwalteten, können wir mit Sicherheit behaupten, dass in vorstehender Urkunde

ΤΗΘΕΝ[ΚΑΙΤ]Ω[ΝΕΠΙΤΑ
ΙΕΡΑΑΡΚΕΤ]ΟΥΚΥ[ΔΑ
ΘΗΝΑΙΕΩΣΚ]ΑΙ[ΕΣΤΙ
ΑΙΟΥΕΚΚΕΡΑΜ]ΕΩ[Ν ?

zu ergänzen ist. Drakon ist eine wohlbekannte Persönlichkeit¹,

¹ Vgl. CIA. II p. 223 n. 445 (p. 427 n. 984 Z. 42, p. 423 n. 983 col. I Z. 100 u. a.), bull. VIII p. 130 u. a.

Histiaios dürfte derselbe sein, der unter dem Archontat des Theodosios (98 v. Chr.) στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὄπλα war.

Konstanz.

Karl Schumacher.